

**Sekretariat für diese Tagung:**

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
scheffler@akademie-schwerte.de  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

**TG.-Nr.: Lo5SCPP003**

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 20. September 2022**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 160 / DZ 140 (118 / 108) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 70 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern.

Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>.

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus  
Bergerhofweg 24  
58239 Schwerte  
Telefon: 02304 477-0  
Telefax: 02304 477-599  
info@akademie-schwerte.de  
www.akademie-schwerte.de

**Träger der Einrichtung:****Kooperationspartner:**

Titelbild: Screenshot »Eco de la montaña«  
(MEX 2014, Regie: Nicolás Echevarria)



# *Menschenwürde im Schatten von Armut und Neoliberalismus*

Ein Fokus auf Lateinamerika

**30. September – 2. Oktober 2022**

In Kooperation mit  
ACAT Deutschland – Aktion der Christen  
für die Abschaffung der Folter e.V.



Katholische Akademie  
Schwerte

Viele Länder Lateinamerikas sind seit den 1970er Jahren vom Neoliberalismus geprägt. In Chile setzte die Pinochet-Diktatur auf die Expertise der sogenannten Chicago Boys und privatisierte weite Teile des staatlichen Sektors. Auch andere Länder wie Peru und Argentinien sind bis heute geprägt vom Neoliberalismus. Von dem dadurch ausgelösten Wachstum der Wirtschaft profitierte zwar der Mittelstand, aber die Schere zwischen Arm und Reich wurde immer größer. Die Kollateralschäden der neoliberalen Entfesselungsstrategie gefährden, wie das Beispiel Brasilien mit der Vernichtung großer Teile des Ökosystems Regenwald zeigt, auch die Grundlagen des Weltklimas. Ganz zu schweigen von der damit einhergehenden Entrechtung und Vertreibung der indigenen Bevölkerung. Protestbewegungen wie jüngst in Argentinien stellen den Neoliberalismus der letzten Jahrzehnte zunehmend in Frage. Auf der anderen Seite haben sich aber auch sozialistische Gesellschaftskonzepte wie in Venezuela, Nicaragua oder Kuba als katastrophal erwiesen. Während in neoliberalen Staaten großen Bevölkerungsgruppen aufgrund hoher Kosten und geringer Einkommen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Menschenrechte verwehrt sind, unterdrücken Machthaber wie Noriega und Maduro das Streben nach Freiheit und Demokratie.

»Diese Wirtschaft tötet« klagt Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben »Evangelii Gaudium« (2013). Welchen Beitrag kann die Kirche, können Christen für ein gerechteres Wirtschaftssystem leisten? Welche Antworten kann die Befreiungstheologie geben? Welche positiven Beispiele für alternative Konzepte gibt es? Wie ist es um die Menschenrechte in Zeiten des Neoliberalismus bestellt? Welche Rolle spielen Menschenrechtsorganisationen und neue soziale Bewegungen und wie sehr stehen sie selber unter dem Druck der Beharrungskräfte? Diesen Fragen geht die Tagung nach, an deren Beginn zunächst jedoch ein Blick auf Afrika stehen soll. Germain Rukuki von ACAT Burundi wird ganz konkret zeigen, was internationale Kampagnen für einen ungerecht inhaftierten Menschenrechtsverteidiger bewirken können.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt  
Akademiedirektor

Sabine Aldenhoven  
Frank Boungard  
ACAT Deutschland e.V.

Dr. Markus Leniger  
Studienleiter

#### Referentinnen/Referenten:

Margaret Buslay, Sprecherin der Pax-Christi-Kommission  
»Solidarität Eine Welt«

Germain Rukuki, ehemaliger Buchhalter der ACAT Burundi,  
derzeit im Exil in Belgien

Benjamin Schwab, Regionalreferent bei MISEREOR, Aachen

Lara Louisa Siever, Referentin Ressourcengerechtigkeit und  
Rohstoffpolitik, INKOTA-Netzwerk e.V., Berlin

Christian Wimberger, Referent für Guatemala,  
Unternehmensverantwortung, Bergbau und öffentliche  
Beschaffung, Christliche Initiative Romero, Münster

#### Tagungsverlauf

##### Freitag, 30. September 2022

18:00 Uhr Anreise/Abendessen  
19:00–20:30 Uhr Begrüßung, Einführung in die Tagung; anschl.  
Germain Rukuki  
Menschenrechtsorganisationen unter Druck –  
am Beispiel von ACAT Burundi

##### Samstag, 1. Oktober 2022

ab 07:30 Uhr Frühstück  
09:00–10:30 Uhr Christian Wimberger  
Ausbeutung der Natur als Wirtschaftsmodell –  
Widerstand gegen Minen und Monokulturen in  
Mittelamerika  
11:00–12:30 Uhr Benjamin Schwab  
Von Arbeiteraufstand bis Zungenrede:  
Antworten von Christinnen und Christen auf  
Gewalt und Unterdrückung in Lateinamerika  
12:30 Uhr Mittagessen  
14:00–15:30 Uhr Margaret Buslay  
Wie sich soziale Bewegungen in Kolumbien für  
das (Über-)Leben engagieren

15:30 Uhr Nachmittagskaffee  
16:00–16:45 Uhr Lara Louisa Siever  
Was können wir tun? Was können wir  
ändern? Der Einfluss unseres westlichen  
Konsumverhaltens auf die  
Menschenrechtssituation in Lateinamerika  
anschl. Diskussion mit den Referent\*innen  
und den Teilnehmer\*innen der Tagung  
18:00 Uhr Abendessen  
19:00–20:30 Uhr Zum Ausklang – Film zur Thematik der  
Tagung

#### Sonntag, 2. Oktober 2022

ab 07:30 Uhr Frühstück  
09:00–10:30 Uhr Mitgliederversammlung  
ACAT Deutschland e.V.  
11:00–12:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
zum Abschluss

Die Tagung endet mit dem Gottesdienst. Sollten Sie im Anschluss daran noch von der Möglichkeit zum Mittagessen Gebrauch machen wollen, vermerken Sie dies bitte bei der Anmeldung. Zusatzkosten: 14 €.

#### Tagungsleitung:

Sabine Aldenhoven, Frank Boungard (ACAT)  
Dr. Markus Leniger, Studienleiter